

(916) Nr. 1471.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eintragung der Firma:

Franz Omerša,

Eisen- und Specereiwaren-Handlung in Krainburg, Eigenthümer und Firmasführer Franz Omerša, in das Register für Einzelfirmen bewilliget und veranlaßt worden.

Laibach, am 21. März 1868.

(915) Nr. 1604.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt den unbekannt wo befindlichen Bartholmä, Lucia, Maria, Jera, Jerni Achlin und Maria Weslan und ihren ebenfalls unbekannten Nachfolgern hiemit bekannt, daß der Bescheid, womit über Ansuchen des Franz Peterca die Löschung des für sie auf dem Aker Rets-Nr. 689 am Laibacher Felde haftenden Uebergabvertrages vom 12. Mai 1826 bewilliget worden ist, dem für sie in der Person des Hrn. Dr. Friedrich Goldner ad recipiendum bestellten Curator zugestellt worden sei.

Laibach, am 28. März 1868.

(856—1) Nr. 8750.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 11. December 1867, Z. 8750, wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der am 31. März d. Z. angeordneten zweiten Feilbietung der dem Johann Baraga von Grafenacker gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

2. Mai 1868

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 31sten März 1868.

(807—1) Nr. 2059.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jagstetl von Zablaniz, im eigenen Namen und als Vormund seiner Geschwister Jakob, Jerni und Margaretha Jagstetl, gegen Michael Tomšič von Waisch Nr. 20 pto. schuldiger 122 fl. 85 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 19. Jänner 1868, Z. 334, auf den 10. März d. Z. angeordnete dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang auf den

5. Mai d. Z.

übertragen.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten März 1868.

(902—1) Nr. 1806.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit in der Executionsfache der Agnes Granier, durch Herrn Dr. Benedicter, gegen Carl und Maria Omerša von Rakitniz kund gemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 29. September v. Z., Z. 5209, angeordnet gewesene erste Feilbietung der gegnerischen, zu Rakitniz liegenden Realität mit dem Beisatze für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der zweiten und dritten, auf den

24. April und
25. Mai 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24sten März 1868.

(861—1) Nr. 6759.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg die mit dem Bescheide vom 13. April 1867, Z. 2475, angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Truden von Pudob auf den

29. April 1868,
Vormittags 10 Uhr, im Amtssitze mit dem früheren Anhang übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten September 1867.

(883—1) Nr. 1343.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 15ten Jänner 1868, Z. 180, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Pfarrkirche von Steinbüchl gegen Josef Dermota von dort, da bei der ersten Feilbietung für die Realitäten Post-Nr. 27 a, 242, 255, 372, 392, dann Act-Nr. 354 g, und 354 k ad Herrschaft Radmanedorf kein Anbot gemacht wurde, am

4. Mai 1868

zur zweiten Feilbietung dieser Realitäten hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmanedorf, am 4. April 1868.

(858—1) Nr. 1148.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 22sten October 1867, Nr. 7483, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Jakob Krasovec von Weichau auf den 19. Februar und 21. März d. Z. angeordneten erste und zweite Realfeilbietung über Einverständnis beider Theile als abgehalten erklärt worden sind und daß es bei der auf den

21. April d. Z.

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten Februar 1868.

(862—1) Nr. 230.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt die Relicitation der dem Georg Rot von Koschal gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Rablischek sub Urb.-Nr. 313/306 vorkommenden, vom Gregor Strudel um den Meißbot pr. 1114 fl. C. M. erstandenen Realität bewilliget und hierzu die Tag-satzung auf den

25. April l. Z.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Meißbotspreise veräußert werden würde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Jänner 1868.

(885—1) Nr. 909.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Bonzhina von Voiska gegen Blas Tratt-nik von Voiska wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. Mai 1866, Z. 1648, schuldiger 156 fl. 72 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Fol. 7, Reif.-Nr. 410, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2100 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

6. Mai,

6. Juni und

7. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 19ten März 1868.

(889—1) Nr. 424.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Reassumirungsgesuch des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Anton Geize von Kleinad Nr. 9 wegen schuldiger 54 fl. 54 kr. d. W. c. s. c. in die executive neuerliche öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1198 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 798 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Realfeilbietungstagsatzungen auf den

29. April,

29. Mai und

30. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite im Gerichtssitze, die dritte in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Jänner 1868.

(887—1) Nr. 284.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Braune von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedicter von dort, gegen Anton Lonsin von Reifnitz Nr. 26 wegen aus dem Vergleiche vom 21. Februar 1859, Z. 617 schuldiger 250 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Fol. 64 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1416 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

23. April,

22. Mai und

24. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten Jänner 1868.

(801—2) Nr. 3754.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 12. December v. Z., Nr. 17627, kundgemacht, daß die erste, auf den 29ten Februar l. Z., und die zweite, auf den 1. April l. Z. bestimmte executive Feilbietung der dem Johann Kosal von Witschie gehörigen Realität über beiderseitiges Einverständnis sistirt wurde und daß es bei der dritten, am

2. Mai l. Z.

angeordneten executive Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Februar 1868.

(888—1) Nr. 423.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Jakob Bartol von Traunitz Nr. 6 wegen aus dem Vergleiche vom 12. April 1866, Z. 2394, schuldiger 70 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1370 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 545 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

27. April,

27. Mai und

27. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite im Gerichtssitze, die dritte in loco der Realität, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Jänner 1868.

(890—1) Nr. 425.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Mathias Pözar von Gora Nr. 49 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 12. April 1866, Z. 2403, schuldiger 102 fl. 90 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz, sub Urb.-Nr. 1105 A vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 837 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Realfeilbietungstagsatzungen auf den

30. April,

30. Mai und

1. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, die erste und zweite im Gerichtssitze, die dritte in loco der Realität, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Jänner 1868.

(849—1) St. 1201.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Loki daje na znanje:

Da je na prošnjo Marije Maček iz Trate pri Poljanah zoper Mihela Miklavca iz Doljne dobrane, zavoljo po sodnijski pogodbi 25. svečana 1867, št. 622, dolžnih 812 gld. 60 kr. avstr. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovca, v zemljiških bukvah Lo ke grajšine pod urb.-št. 748 vpisanega, sodniško 879 gold. avstr. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

23. aprila,

23. maja in na

25. junija 1868,

vselej dopoldne ob 9. uri in sicer v Dolenji dobravi.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepusilo ti-stemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsak-teru lukaj ob navadnem urédskem času pregledati.

C. k. okrajna sodnija v Loki, 22. dne marca 1868.

(847—2) Nr. 905. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Wiskal von Altschitz gegen Gregor Dollnar von Podgora Nr. 12 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. Mai 1867, Z. 734, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 603 vorkommenden, in Podgora sub H.-Nr. 12 gelagerten Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3869 fl. 20 kr. E. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

29. April,

die zweite auf den

29. Mai

und die dritte auf den

30. Juni 1. Z.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 29sten Februar 1868.

(840—3) Nr. 4357. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Knoblehar von Reichenburg gegen Johann Jeruz von St. Ranzian wegen schuldiger 288 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Swur sub Ref.-Nr. 122 Fol. 277 vorkommenden Subrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1010 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. April,

27. Mai und

27. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 11. December 1867.

(820—3) Nr. 1032. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Johann Stopar von Huberaue wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. April 1863, Z. 611, schuldiger 22 fl. 77 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Thurn Gassenstein sub Urb.-Nr. 153 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1408 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. April,

22. Mai und

23. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten März 1868.

(821—3) Nr. 892. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Matorin von Sagor gegen Martin Kencof von Potoschkavaß wegen schuldiger 165 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gallenberg sub Urb.-Nr. 358 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2984 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

29. April,

29. Mai und

30. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 6ten März 1868.

(641—3) Nr. 960. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Liden von Reisenberg, durch Herrn Dr. Spazzapan von Wippach, gegen Franz Kette von Dolnje wegen aus dem Vergleich vom 3. November 1842, Z. 268, schuldiger 119 fl. 99 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Bremerstein sub Urb.-Nr. 30, Ref.-Z. 313, Urb.-Nr. 34, Ref.-Z. 357 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2240 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

25. April,

27. Mai und

27. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26sten Februar 1868.

(824—3) Nr. 977. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Kosir von Stein, durch Dr. Preuz, gegen Peter Markic von Mannsburg wegen aus dem Vergleich vom 22. Juni 1866, Z. 4049, schuldiger 328 fl. 94 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Scherenbüchel sub Urb.-Nr. 97 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 760 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

28. April,

27. Mai und

30. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 28sten Februar 1868.

(826—3) Nr. 419. Fahrnisse und Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Zebale von Witterdorf, durch Dr. Preuz, gegen Anton Resnik von Podhruscha, wegen aus dem Vergleich vom 11. Juli v. J., Nr. 4462, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mankendorf sub Urb.-Nr. 200 vorkommenden, laut Schätzungsprotokolls vom 30. Sept. 1867, Nr. 6224, gerichtlich auf 1367 fl. 40 kr. bewertheten Realität, sammt An- und Zugehör, und der laut Schätzungsprotokolls vom 14ten October 1867, Nr. 6518, gerichtlich auf 55 fl. ö. W. c. s. c. bewertheten Fahrnisse, gewilliget und werden zur Vornahme der Mobilien-Feilbietung der

20. April und der

4. Mai 1. Z.

in loco der Fahrnisse, zur Vornahme der Realfeilbietung aber die Tagsatzungen auf den

28. April,

27. Mai und

30. Juni 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß die Fahrnisse bei zweiten, die Realität aber bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22sten Jänner 1868.

(331—2) Nr. 204. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Man habe zur Einbringung der aus dem Urtheile vom 26. August 1866, Z. 16183, und gerichtlichen Vergleichs d. int. 17. Februar 1867, Z. 3411, dem h. Domänenrath schuldigen 121 fl. sammt Zinsen seit 11. November 1863, der Gerichts- und der bisherigen, auf 13 fl. 30 1/2 kr. adjustirten Executionskosten c. s. c. die executive Feilbietung der der Gemeinde Sagurie aus dem Kaufvertrage vom 30sten Jänner 1864 auf die Alpe Paltschie, Katastr.-Grundparzelle Nr. 1375 a und 1375 b der Steuergemeinde Paltschie, und derselben Gemeinde aus dem Ablösungs- und Theilungserkenntnisse der k. k. Grundlasten-Ablösung- und Regulir-Landescommissio in Laibach vom 19. Juni 1863, Z. 1669, bestätigt durch das Ministerialerkenntniß vom 5. November 1863, Z. 3145, dann der Vormerkungsurkunde der genannten Landescommissio vom 6ten Februar 1864, Z. 196, bezüglich des von der Katastral-Grundparzelle Nr. 1374 der Steuergemeinde Paltschie, nämlich des Huthweideterains Jerus und Sagor-ki-rober, zugetheilten und auch abgemerkten, auch im Steuerkataster unter Parzelle-Nr. 1374 ba und 1374 bb der Steuergemeinde Paltschie eingetragenen, jedoch grundbuchlich noch nicht zugeschriebenen Grundbesitzes — zustehenden, gerichtlich auf 165 fl. und 176 fl. 80 kr. zusammen auf 341 fl. 80 kr. bewertheten Rechte bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzungen auf den

1. und 15. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß diese Rechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Hierzu werden die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen, daß die Licitationsbedingungen und Documente der feilzubietenden Rechte sowohl hiergerichts zu den gewöhnlichen Amtsstunden, als auch bei der k. k. Finanzprocuratur in Laibach eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Jänner 1868.

(754—2) Nr. 543. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Valentin Breuc von Stein gegen Josef Stergar von Sporeben wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 18. Jänner 1867, Z. 340, schuldiger 618 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 18, Fol. 2441, und Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 113 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 760 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Mai,

10. Juni und

11. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Februar 1868.

(811—2) Nr. 2306. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Battenic von Dornegg, Wladhaber des Johann Kautic von Prävald, gegen Josef Marinitz von Sagurie Nr. 45 wegen aus dem Vergleich vom 11ten December 1862, Z. 3625, schuldiger 107 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1329 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Mai,

5. Juni und

3. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten März 1868.

(809—2) Nr. 2281. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Domladisch von Feistritz gegen Anton und Maria Urdanec von Grafenbrunn Nr. 43 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. Mai 1863, Z. 2644, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 394 a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Mai,

5. Juni und

3. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten März 1868.

Zahnärztliche Annonce.

Gefertigter ordinirt in der Zahnheilkunde, Zahntechnik (die sogenannten Luftdruck- oder Saug-Gebisse natürlich inbegriffen) und den einschlägigen Mundkrankheiten täglich von 7 bis 12 Uhr Vor- und von halb 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Hotel zum wilden Mann, zweiten Stock, Zimmer-Nr. 3 und 4.

Des Gefertigten Zahnpulver und Zahntinctur sind in den Apotheken der Herren **Schenk** und **Ram** und beim Herrn **E. Mahr** zu bekommen.

NB. Auf Verlangen werden auch Goldplomben mit dem neuesten Morgan'schen Krystallgolde aus Philadelphia gemacht.

Med. & Chir. Dr. Canzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz.

Herrn P. O. v. G.

Wäre sehr dankbar über weitere Aufschlüsse. Discretion können versichert sein. (922)

Bei Husten, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Brustschmerzen, Verschleimung ist der von großen Autoritäten der Medicin approbirte und empfohlene **weisse** (870-1)

Kräuter-Brust-Syrup

von Dr. med. Hoffmann

ein treffliches Linderungsmittel.

In Flaschen à 2 fl., 1 fl. und 1/2 fl.

ö. W. hält Lager für Laibach

Herr C. Birschtz,

Apotheker zu „Mariahilf.“

Neu ermäßigter Preis-Courant

der Fabrik-Niederlage

von **optischen Gegenständen**

von **Carl Rospini** in **Graz** bei **Eduard Mahr** in **Laibach**, **Judengasse.**

- | | |
|---|----------|
| 1 Damen-Hornbrille mit Futteral | fl. —.80 |
| 1 Herren-Hornbrille mit Futteral | fl. —.90 |
| 1 ordin. Stahlbrille, Fassung | fl. —.50 |
| 1 mittelf. Stahlbrille, Fassung | fl. —.70 |
| 1 feine Stahlbrille, Fassung | fl. —.90 |
| 1 ganz feine Stahlbrille, Fassung | fl. 1.20 |
| 1 Stahl-Reitbrille mit Hut | fl. 1.70 |
| 1 detto Invisibile ohne Hut | fl. 2.— |
| 1 Silber-Brille, massiv | fl. 3.50 |
| 1 detto schwächere Fassung | fl. 3.— |
| 1 detto Invisibile | fl. 3.50 |
| 1 Gold-Reitbrille, ohne Hut, Invisibile | fl. 6.50 |
| 1 detto detto mit Hut | fl. 6.— |
| 1 Gold-Parantbrille | fl. 5.— |
| 1 Silber-Parantbrille | fl. 3.— |
| 1 Schildkrötenbrille | fl. 3.50 |
| 1 Horn-Vornette | fl. —.90 |
| 1 Schildkröten-Vornette | fl. 2.50 |
| 1 Horn-Nasenflemer (Zwider) | fl. —.90 |
| 1 Stahl-Nasenflemer | fl. 1.30 |
| 1 Schildkröten-Nasenflemer | fl. 2.50 |
| 1 Silber-Nasenflemer | fl. 3.— |
| 1 Nasenflemer ganz von Glas | fl. 3.80 |
| 1 Gold-Nasenflemer | fl. 8.— |

Ferner alle Gattungen Theaterperspective, Mikroskope, Loupen, Reisinger, Flüssigkeitswaagen, Thermometer etc. etc. zu den billigsten Fabrikspreisen. (2382-9)

(766-3) Nr. 976.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. October 1867, Nr. 3382, wird bekannt gemacht, daß, da zur ersten Feilbietung der dem Franz Rogel von Oberladatitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Nr. 72 vorkommenden Subrealitäten und der im Herrschaft Rassenfuß Grundbuche sub Urb.-Nr. 442 und 443 vorkommenden Weingärten kein Kauflustiger erschienen ist, am

20. April d. 3.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realitäten in dieser Gerichtsanzlei geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Rassenfuß, am 21sten März 1868.

Am alten Markt Nr. 21,

im ersten Stock,

sind 6 Zimmer sammt Küche

und einer Holzlege von Georgi an entweder auf 1/2 oder auf 1 Jahr gegen ganz billigen Preis zu vergeben. (886-2)

Anfrage dortselbst im 1. Stock, Thüre rechts.

(855-3)

Nr. 771.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien die in der Executionsache des Herrn Franz Peter von Altenmarkt gegen Michael Janzic von Oberseebach mit dem Bescheide vom 22. October 1867, Z. 7482, angeordneten erste und zweite executive Realfeilbietungstagfahung über Einverständnis beider Theile als abgehalten angesehen, wogegen es bei der auf den

17. April d. 3.,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben hat.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 11ten Februar 1868.

(859-2)

Nr. 13.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Widmar von Bignan die mit dem Bescheide vom 23. November 1867, Z. 8330, angeordnet gewesene dritte Feilbietung der dem Andreas Janzic von Werchnitz gehörigen Mählsrealität und der Ueberlandsgründe mit dem obigen Bescheidsanhang auf den

18. April d. 3.,

Vormittags 10 Uhr, übertragen.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 10ten Jänner 1868.

(777-3)

Nr. 4998.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsache des Alex. Paulin von Birkendorf, durch Dr. Burger von Kroisbach, gegen Frau Ludovika Pollak von Neumarkt p. l. schuldiger 82 fl. 42 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 25. Februar 1868, Z. 4998, auf den 24. März d. 3. angeordneten zweiten Realfeilbietung ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zu der mit obigem Bescheide auf den

24. April d. 3.

angeordneten dritten Feilbietung der gegnerischen Realität sub Conf.-Nr. 131 ad Stadt Krainburg mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 24. März 1868.

(778-3)

Nr. 7.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 2ten Jänner und 18. März 1868, Z. 7, wird bekannt gemacht, daß, da die auf den 26sten März angeordnete erste Feilbietung resultatlos war, in der Executionsache der Kirchenvorsteher St. Egidii zu Saisniz gegen Josef Pristov von Radmannsdorf p. l. 210 fl. c. s. c. am

25. April 1868

zur zweiten Feilbietung der Realität Nr. 30 ad Galt Radmannsdorf hiergerichts geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. März 1868.

Luftdruck-Gebisse, Saug-Gebisse.

das vorzüglichste, was die Zahntechnik zu leisten im Stande ist, die einzigen wirklich „künstlichen“ Gebisse, da sie weder mit Haken oder Klammern, noch durch Ringe oder Stiften und auch ohne durch die zerbrechlichen, höchst lästigen Spiralfedern im Munde befestigt zu werden, einzig und allein dadurch am Kiefer festhalten und unbeweglich halten, daß sie sich allen Theilen desselben auf das Genaueste anschließen.

Zur Anfertigung dieser garantirten Gebisse empfiehlt sich bestens

Zahnarzt Engländer

im Heimann'schen Hause.

(683-18)

Ordnation von 9 bis 12 Uhr Vormittag und von 3 bis 5 Uhr Nachmittag.

1864^{er} - Promessen,

mit welchen **200.000** Gulden

schon am **15. April 1868** zu gewinnen

à Gulden 2 und 50 Kreuzer Stempel, auf je 10 Stück 1 gratis zu haben bei

Voelker & Co., Wien,

Kolowrat-Ring 4.

Frankirte Zusendung der Ziehungsliste 30 kr. — Aufträge gegen ganze Nachnahme können nicht effectuirt werden. (828-7)



Kosten-Ersparniß bei Annoncen

und viele bedeutende Vortheile bietet den p. t. Inserenten das im Jahre 1858 gegründete und vom k. f. Staatsministerium conc. erste öffentl.

Annoncen-Bureau des A. Oppelik in Wien,

Wollzeile Nr. 22,

in wechselseitiger Verbindung mit den größten Geschäften dieser Art in Paris, Florenz, Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M., Hamburg u. Bremen.

Der **solide** und über ganz Europa ausgebreitete **Ruf obiger Firma** bietet den p. t. Inserenten die volle **Garantie** der **reellsten** und **billigsten Ausführung** aller diesfälligen Aufträge.

Obige Firma erfreut sich einer großen Anzahl von **Anerkennungsschreiben** über pünktliche und billige Ausführung der ihr übertragenen Geschäfte von verschiedenen hohen **Landesstellen** der österreichischen Monarchie, sowie von diversen **Anstalten, Instituten, Industriellen** und **Privaten** aus allen Ländern. (719-3)

(857-2)

Nr. 1149.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Mathias Stritof gegen Thomas Valčić von Markouc auf den 21. Februar und 21. März l. 3. angeordneten erste und zweite Realfeilbietung über Einverständnis beider Theile als abgehalten erklärt worden sind, und daß es bei der auf den

22. April d. 3.

angeordneten dritten Feilbietung der Realität des Executen Urb.-Nr. 3 ad Grundbuch Gut Hallerstein sein Verbleiben habe.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 19ten Februar 1868.

(892-2)

Nr. 719.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. f. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Lobdin von Jurjowiz Haus-Nr. 2 gegen Valentin Silc von dort Haus-Nr. 16 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5ten August 1866, Z. 5126, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 561 vorkommenden, zu Jurjowiz sub Haus-Nr. 16 gelegenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1770 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die executive Real-Feilbietungstagfahungen auf den

15. April,

15. Mai und

19. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Jänner 1868.

(479-2)

Nr. 607.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. f. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem über Ansuchen des Executionsführers Anton Tomšic von Sittich wider Johann Hrašt von ebenda die mit dem Bescheide vom 22. November 1867, Z. 4537, auf den 28. Februar u. 28. März l. 3. angeordneten erste und zweite Realfeilbietung als abgehalten erklärt wurden, wird nunmehr zu der auf den

28. April 1868

angeordneten dritten Feilbietung geschritten.

R. f. Bezirksgericht Sittich, am 19ten Februar 1868.

(644-3)

Nr. 958.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. f. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Pien von Reisenberg, durch Herrn Dr. Spazapan von Wippach, gegen Franz Zwofel von Dolnje Nr. 3 wegen aus dem Vergleich vom 5. August 1863, Z. 1963, schuldiger 359 fl. 48 1/2 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. II, pag. 245, Urb.-Fol. 343, Reif.-Z. 53 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die executive Feilbietungstagfahungen auf den

25. April,

27. Mai und

26. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 26sten Februar 1868.